

Pressespiegel der Koblenz-Touristik (Betriebsbereich Veranstaltung)

Veröffentlichung:

Blick aktuell

17.09.2011

Am Samstag, 24. September

Lange Nacht der Museen

Museen und Galerien in Koblenz sind für eine nächtliche Erkundungstour geöffnet

Koblenz. Koblenz öffnet erneut seine Museen und Galerien für eine nächtliche Erkundungstour! Das große Angebot an aktuellen und dauerhaften Ausstellungen von über 20 teilnehmenden Häusern wird in dieser Nacht um eine Vielzahl spannender Veranstaltungen ergänzt. Diese sind so vielfältig wie die Koblenzer Museumslandschaft: Neben medien Installationen, abwechslungsreicher Live-Musik, Bühnenreifen Performances und spannenden Führungen werden auch Aktionen für Kinder angeboten.

Ein einmaliges Erlebnis

Seit mittlerweile elf Jahren gehört die Lange Nacht der Museen zum festen Bestandteil des Kulturangebotes in Koblenz. Nur in dieser Nacht gibt es die Möglichkeit alle teilnehmenden Häuser auf einmal zu entdecken.

Das wird nicht zuletzt durch das Shuttle-Angebot ermöglicht: Neben der Rhein-Fähre, den Shuttle-Bussen, dem Löh Automobil-PKW-Fahrer-Service und der BUGA-Seilbahn wird erstmals ein Transport durch die Rikschas von Koblenz-Rikscha ermöglicht und das beste daran: bis auf die BUGA-Seilbahn sind alle Transport-Angebote im Ticketpreis enthalten!

Das Programm

Für die offizielle Eröffnung der 11. Langen Nacht der Museen begrüßt Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Götting alle Besucher im Mittelrhein-Museum. Anschließend werden dort Kinder analog zur Depolverkasschau „Bilder + Reise + Bilder“ kreative Landschaften und für den Rest der Besucher geht es auf Bilder-Reise durch „Koblenz von gestern und heute“.

Im Atelier 5. Stock und im Hotel Kleener Pflanz kann man mit Malern, Live-Musik, Gesprächen, Führungen und Installationen mehrerer Künstlerinnen auf Spurensuche in der Urbanität gehen. Und auch die Galerie Jean-Marc Laik nimmt einen mit der Arche mit auf eine Reise. Zugang nur mit „Emotion-Ticket“.

Die Besucher dürfen sich überraschen lassen! In den Räumen der Metzgerie lässt der Künstler Jesse Magee seine Gäste hören, wie Glassteile in Baumstämme geloben werden und sehen, wie sich die Räume der ehemaligen Metzgerei im Laufe des Abends mit neuen Arbeiten füllen.

Direkter Dialog mit den Künstlern

Kunst und Künstler hautnah – unter anderem kann man in den fol-

genden Museen und Galerien in direktem Dialog mit den Künstlern treten. Im AKM Haus Metternich begegnet der Maler und Grafiker Eberhard Riesel auch als Erzähler, im Atelier Barbara Gröbl erzählt man in einem Gespräch mit Lydia Nöldl mehr über die kulturelle und gesellschaftliche Prägung ihrer Arbeiten und im Atelier Zeitlos kann man sich neben Skulpturen und Bildern diverser Künstler auch auf Blues aus dem Rhein-Wied-Delta freuen. Im Atelierhaus Editha Pröbstle werden die Besucher in persönlichen Farbklang gemalt und in der Werkstatt Atelargemeinschaft Enders & Hack bindet Thomas Stelara die Besucher sogar direkt in seine kinetische Kunst ein. Hier und Jetzt ein.

Für Techniksüßler

Die Themenmuseen Wehrtechnische Studiensammlung und D8 Museum Koblenz lassen die Herzen von Technikfans höher schlagen. Es können Funkgruppen des BfWB in Aktion und Fahrten mit historischen Loks erlebt werden. Das Rheinische Fasziationsmuseum widmet sich mit Führungen in Kowallener Mundart vor und ganz der 5. Jahreszeit im Rheinland.

In Koblenz-Ehrenbreitstein beziehen sich die Künstler der dort ansässigen Galerien und Vereine in ihren Arbeiten direkt auf das Leben vor Ort. Im Z's und im Haus121 (Verein Kulturraum E'Stern) werden Stoffcollagen, Druckgrafiken und Videoinstallationen zu sehen sein. Auch die Kreativen konzipieren an verschiedenen Ausstellungsorten eine außergewöhnliche Raumsituation und bringen die Kunst dabei in ein Spannungsfeld. Die Initiative Stadtkultur und KM 570 inszenieren den Felsengang am Fuße der Festung Ehrenbreitstein mit Foto-/ Video- und Lichtarbeiten; dazu gibt es Live-Musik und Party bis in die Nacht. Das Rhein-Museum lockt mit Vorträgen und Führungen zur aktuellen Sonderausstellung „Fliegende Kleinodien“ sowie der ständigen Ausstellungen.

Galerien thematisieren das Großereignis „BUGA“

Gleich mehrere Museen und Galerien thematisieren das diesjährige Großereignis „BUGA“. Ob mit Fotoarbeiten „BUGA Gourmeh reloaded“ im Art M15, mit Live-Malaktionen im Atelier Elisabeth Hansen, der Sonderveranstaltung „Wir sind BUGA“ in der Galerie Eva Tent oder einer musikalisch-belegten Ausstellung in der Kunsthalle Koblenz mit Norbert Ta-

deusz „Blumenbildern“ – kaum ein Künstler kann sich der Faszination BUGA entziehen. Der Bildhauer Peter Goehlen zeigt in der Galerie Krüger seine auf der BUGA entstandenen Modelle und Skulpturen der Fadenskulptur, dazu gibt es Live-Musik und Performances. Und die sonstige „Rote Melie“ der Galerien in der Meliggasse wird eigens zur BUGA sogar zur „Großen Hölle“.

Das Gelände der Bundesgartenschau, das mit einer gültigen BUGA-Eintrittskarte zugänglich ist, ist in dieser Nacht ebenfalls geöffnet. Die Blumenhallen Nord und Süd im Kernbereich Festung Ehrenbreitstein öffnen ihre Tore zum Nachtwandeln in blühend duftender Atmosphäre. Direkt vor den Blumenhallen wird gejazzt und geswingt: hier präsentieren die Koblenzer Formation Stonehead Stompers zu jeder vollen Stunde bis 22.30 Uhr ihren originalgetreuen Dixieland, Blues und Swing! Das ebenfalls im Kernbereich Festung Ehrenbreitstein liegende Landesmuseum bietet eine musikalische Gartenreise, auf der die Wirkungsstätten des Gartenkünstlers Peter Joseph Lenné bewundert werden können und eine Taschenlampenführung führt durch zeitgenössische Mustergräber (festes Schuhwerk und Taschenlampe erforderlich).

Das Ludwig Museum im Kernbereich Blumenhof am Deutschen Eck präsentiert im Rahmen der internationalen „Land-Art Ausstellung Letzte Freiheit“ Licht- und Konzertinstallationen, Klänge, Performances sowie eine Museumsrallye für Kinder. Der HwK-BUGA-Pavillon der Galerie Handwerk (Kernbereich Blumenhof) bietet neben Ausstellungen und Präsentationen von Textarbeiten auch Lichtgießen an, bei dem die Besucher selbst aktiv werden können.

Wichtiges für den Besuch der Museennacht

Shuttle-Angebot (im Eintrittspreis enthalten): Bus-Shuttle der KVS innerhalb des Veranstaltungsgeländes von 18 bis 1 Uhr Rhein-Fähre Kräber zwischen Pegelhaus und Ehrenbreitstein von 18.30 bis 1 Uhr; Rikschas von „Koblenz Rikscha“ für Fahrten innerhalb der Altstadt von 19 bis 1 Uhr; PKW-Fahrer-Service von Löh Automobile von 19 bis 1 Uhr zu einem Museum nach Wahl. • BUGA-Shuttle-Angebot (Nutzung mit BUGA-Karte): BUGA-Shuttle ab HBF bis 20.30 Uhr; BUGA-Shuttle zwischen Frisch-Kaserne und BUGA-Eingang Festungspark bis 1.30 Uhr; BUGA-Seilbahn bis 1.30 Uhr; BUGA-



Die 11. Lange Nacht der Museen ist am 24. September. Foto: privat

Schnellzug bis 1 Uhr (Selbstzahler)
Parken: BUGA-Parkeplatz Frisch-Kaserne bis 1.30 Uhr geöffnet
Tickets: Der Eintritt berechtigt zum Besuch der beteiligten Häuser außerhalb der BUGA und zur Nutzung des Shuttle-Service (Busse, Rhein-Fähre, PKW-Fahrer-Service und Rikscha-Fahrer-Service) am 24. September von 19 - 1 Uhr. Eintritt frei für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahre. Für den Bereich der Bundesgartenschau Koblenz inkl. Nutzung der Seilbahn

gehen die Preise der BUGA. Vorverkauf / Abendkasse: Tourist-Infos der Koblenz-Touristik am Bahnhof, Tel. (02 51) 30 38 84 9, und im Rathaus, Tel. (02 51) 12 91 61 0, im Internet unter www.ticket-regional.de sowie in allen beteiligten Häusern. Die Tickets aus dem Vorverkauf sind am Veranstaltungsende in jedem Museum gegen ein Eintrittsbändchen einlösbar. Tourist-Info Rathaus am Jesuitenplatz (verlängerte Öffnungszeiten bis 20 Uhr) und in allen beteiligten Häusern.